

## Zisterberg Kapelle

Auf Anregung von Marianne Hummel (Oberascherbäuerin) erbaute man im Jahr 2014 oberhalb der Ascherhütte diese Kapelle. Sie soll die Almbewirtschafter und deren Tiere schützen.

In der nach allen Seiten offenen Kapelle befindet sich ein Steinfindling mit einem aufgesetzten schmiedeeisernen Kreuz und einer Laterne. Das mit Holzschindeln gedeckte Schopfwalmdach wird von vier gebogenen gewachsenen Rundholzpfählen getragen. Die rundbogige Decke ist mit Holzschalungsbrettern verkleidet. Auf niedriger Höhe ist die Kapelle mit einer Zaunverkleidung geschlossen.

Die Idee zur Gestaltung dieses Kleindenkmales hatte Adolf Höllbacher (Mitterhausbauer), der auch die Zimmermannsarbeiten ausführte. Das Dach deckten Friedrich Höllbacher (Küblbauer) und Erich Wallmann (Stadleben). Die Holzschindeln finanzierte die Oberascherbäuerin. Johann Fuschlberger (Schaber) schmiedete das Eisenkreuz und Erich Wallmann (Stadleben) fertigte das Kupferblechkreuz.

Pfarrer MMag. Gottfried Grengel segnete diese Kapelle am 18. September 2016 im Rahmen einer Gedenk-Bergmesse.

